

Absender: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# Bibelkurs

## Der Brief an die Römer

### Wiederholungslektion Kapitel 9,1-29

#### Lektion 2

1. Wir haben festgestellt, dass der Römerbrief aus drei Hauptteilen besteht. Können Sie etwas aussagen über diese Dreiteilung?

1. Teil: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Teil: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Teil: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Welcher Umstand warf in den Herzen der Juden ernsthafte Fragen auf? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Was vor allem beinhalteten diese Fragen? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. Die Juden warfen dem Apostel Paulus mangelnde Liebe zu seinen «Brüdern nach dem Fleisch» vor. Mit welchen Worten beteuerte er, dass das nicht der Fall war? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5. Die innige Zuneigung zu seinem Volk weckte in seinem Herzen gar einen Wunsch, der allerdings unmöglich in Erfüllung gehen konnte. Welchen? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

6. Wie nannte Paulus seine Volksgenossen, um damit zu beteuern, dass er sie keineswegs verachtete? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

7. Nennen Sie einige Vorrechte, die das Volk Israel besass: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

8. Durch welches besondere Vorrecht erfuhr die ganze «Palette» von Vorrechten, durch die das Volk Israel gesegnet war, gleichsam ihre «Krönung»? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

9. Wodurch unterschieden sich die Nationen unter anderem von den Israeliten? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

10. War Gott wegen der Verheissungen, die Abraham empfangen hatte, verpflichtet, seine ganze Nachkommenschaft zu segnen? (Lesen Sie, bevor Sie die Frage beantworten, Römer 9,6-8) \_\_\_\_\_

11. Wen mussten die Juden als mit ihnen gleichberechtigt anerkennen, wenn sie an ihrer These festhielten, Gott müsse alle Nachkommen Abrahams segnen? \_\_\_\_\_

12. Bekanntlich wollten die Juden mit den Wüstensöhnen Arabiens, den Nachkommen Ismaels, nichts zu tun haben. Welchem Grundsatz mussten sie darum notwendigerweise zustimmen? (Falls Sie Mühe haben, auf diese Frage gleich eine Antwort zu finden, empfehlen wir Ihnen, noch einmal Punkt 10 in Lektion 2 aufmerksam durchzulesen). \_\_\_\_\_

13. Räumt der Gedanke an das souveräne oder unumschränkte Handeln Gottes dem persönlichen Glauben einen untergeordneten Platz ein, oder ist dieser gar überflüssig? \_\_\_\_\_  
Können Sie die Notwendigkeit des Glaubens anhand von Schriftstellen belegen? \_\_\_\_\_

14. Bekanntlich haben die Worte des 13. Verses in Römer 9 schon manchen Kindern Gottes Mühe gemacht, haben auch schon zu falschen Schlüssen Anlass gegeben. Wenn wir beachten, zu welchem Zeitpunkt Gott diese Worte ausgesprochen hat, lösen sich alle Probleme von selbst. In welche Zeit fällt dieser Ausspruch? \_\_\_\_\_

### Lektion 3

15. Wovon hing bei Jakob und Esau das Erbrecht – ausser von der Geburt – ab? \_\_\_\_\_

Was spielte in den Gnadenwegen Gottes mit dem Volk Israel auch noch eine entscheidende Rolle? \_\_\_\_\_

16. Was würde passieren, wenn Gott nach dem Prinzip der Gerechtigkeit mit dem sündigen Menschen verfahren würde? \_\_\_\_\_

17. In den Versen 14 bis 18 von Römer 9 führt der Apostel zwei Beispiele zur Illustration der Souveränität oder Unumschränktheit Gottes an. Welche beiden Männer stehen da im Brennpunkt? \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_

18. Was hatte sich das Volk Israel zuschulden kommen lassen, unmittelbar nachdem sie durch Mose das Gesetz erhalten hatten? \_\_\_\_\_

19. Hat Gott in Gerechtigkeit mit ihm gehandelt? \_\_\_\_\_ Was hätte Er mit dem Volk tun müssen, wenn das der Fall gewesen wäre? \_\_\_\_\_

20. Was gab den Ausschlag dazu, dass Gott sich seines Volkes erbarmte und auf der Grundlage seiner unumschränkten Gnade mit ihm verfuhr? \_\_\_\_\_

21. Wir haben uns daran erinnert, dass Gott nicht nur «Liebe», sondern auch «Licht» ist. Was passiert in der Folge, wenn man die Gnade Gottes ablehnt? \_\_\_\_\_

22. Was kennzeichnete vor allem das Leben Pharaos? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

23. Hat Gott Pharao dazu zuvorbestimmt, böse zu sein? \_\_\_\_\_

24. Was hat Gott mit Pharao getan, nachdem er Ihm immer wieder widerstanden und sein Herz gegen Ihn verhärtet hatte? (vergleiche 2. Mose 9,12) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

25. Wozu gab die Bosheit Pharaos Gott Anlass? Mit anderen Worten: Was will Gott durch die Geschichte Pharaos allen Menschen zeigen? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gott ist souverän, nicht nur in der Erweisung von Gnade und Barmherzigkeit, sondern auch in der Ausübung von \_\_\_\_\_ .

26. Was bezweckt der natürliche Mensch mit den Fragen und Schlussfolgerungen, womit er dem Gedanken der Souveränität Gottes entgegentritt? Können Sie einiges nennen? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

27. Welche zwei «Linien» in Verbindung mit dem Thema «Auserwählung» müssen wir unbedingt auseinander halten, da eine Vermischung Verwirrung stiftet? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

28. In Vers 21 haben wir die kühnen Worte aus der Feder des Apostels Paulus gelesen: «Hat der Töpfer nicht Macht über den Ton, aus derselben Masse das eine Gefäss zur Ehre und das andere zur Unehre zu machen?» Lesen wir irgendwo im Wort, dass Gott tatsächlich von diesem seinem Recht Gebrauch gemacht hat? \_\_\_\_\_

#### Lektion 4

29. Paulus spricht von «Gefässen des Zorns» und von «Gefässen der Begnadigung». Wozu müssen beide – wenn auch jedes auf seine Art – dienen? \_\_\_\_\_

30. Obwohl die Geschichte der Menschheit durch Feindschaft und Auflehnung gegen Gott, durch Sünde etc. geprägt ist, hat Gott die «Gefässe des Zorns» mit viel \_\_\_\_\_ getragen. Er hat sie nicht sogleich durch \_\_\_\_\_ weggerafft.

31. Es heisst in Vers 22, dass die «Gefässe des Zorns» zubereitet sind zum Verderben. Will das heissen, dass sie von Gott zum Verderben zuvorbestimmt sind? \_\_\_\_\_  
Wer hat sie denn dazu bereitet? \_\_\_\_\_

32. Von wem lesen wir, dass sie von *Gott* zur Herrlichkeit zubereitet sind? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

33. Wir sind am Schluss der 4. Lektion darüber belehrt worden, dass die Berufung Gottes aus reiner Gnade und Barmherzigkeit nicht eine Erfindung des Apostels Paulus ist, sondern dass dieses Vorgehen Gottes bereits im Alten Testament verankert ist. Können Sie einige Schriftstellen aus dem Alten Testament anführen, die das oben Gesagte bestätigen? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_